

## Fünfundzwanzigstes Kapitel.

### Schluß.

Es begegnet wohl vielen, ja den meisten Menschen, daß lange Zeit, bisweilen eine Reihe von Jahren vergeht, ohne in ihr Leben wesentliche Veränderungen herbeizuführen, während es dann kommt, daß sich auf kurze Zeiträume, auf Monate, sogar Tage oder Stunden Ereignisse zusammendrängen, Aufregungen hereinstürmen, die einen Umsturz der Verhältnisse, eine Neugestaltung des ganzen Daseins mit sich bringen.

War nun auch das letztere auf ihr Leben nicht zutreffend, so mußte Meta Buchhof, als sie nach vierzehn Tagen in das heimatliche Dorf zurückkehrte, doch tief empfinden, wieviel sich in der kurzen Zeit, seit sie mit ihren Freundinnen die Pension verlassen, zugetragen, wieviel sie selbst erlebt und wie für